

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 07.07.2022**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

RV Gori eröffnet die Bürgerfragestunde.

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.
Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.
Anträge

Bgm Oestmann teilt mit, dass zu Top 4 drei Anträge zur Bewertung vorliegen. Zwei Anträge bedürfen einer tiefergehenden Prüfung zu Grünflächen und Photovoltaik. Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro und dem Landkreis als möglichen Nutzer wird keine zeitliche Dringlichkeit gesehen. Die Verwaltung werde einen entsprechenden Vorschlag nach der Sommerpause in das Verfahren einbringen.

RV Gori sei darauf hingewiesen worden, den Ratsmitgliedern mitzuteilen, als Akt der Höflichkeit und des gegenseitigen Respektes, ein Tuscheln während der Sitzung zu vermeiden, damit Presse und Protokollführung alles richtig mitverstehen. Er dankt für das Verständnis.

Die Tagesordnung wird mit Vertagung des Top 4 Vorlage-Nr. 0107/2021-2026
„Bebauungsplan Nr. 126 - zwischen Brauerstraße und Wittorfer Straße -; Beratung und
Beschluss über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der
Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss2 **bei einer
Enthaltung einstimmig festgestellt.**

**TOP 3 Antrag für die Förderung eines Neubaus für die Einrichtung
eines Coworking-Space in Waffensen**

VorlNr.
1140/2016-2021/1

Bgm Oestmann bedankt sich für den ehrlichen Austausch.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg beschließt **einstimmig** vor dem Hintergrund des
Erfahrungsberichtes zum Betrieb des Pop-Up-Coworking-Spaces im MGH Waffensen, dort
vorerst keinen Neubau für die Einrichtung eines Coworking-Spaces zu errichten und den
diesbezüglich beim Amt für Regionale Landesentwicklung gestellten Förderantrag
zurückzuziehen.

**TOP 4 Bebauungsplan Nr. 126 - zwischen Brauerstraße und Wittorfer
Straße -; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen
aus der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden
sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und
Satzungsbeschluss**

VorlNr.
0107/2021-2026

- vertagt -

**TOP 5 39. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstdt
sowie vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 7, 1. Änderung-
zwischen Forst Ahlsdorf und Stadtgrenze Wohlsdorf -;
Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen aus den
öffentlichen Auslegungen, der Beteiligung der Behörden
sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und
Satzungsbeschluss**

VorlNr.
0114/2021-2026

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen
Stellungnahmen aus den öffentlichen Auslegungen und zur Beteiligung der Behörden
sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt die 39. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil
A, Kernstadt (zwischen Forst Ahlsdorf und Stadtgrenze Wohlsdorf) und die
Begründung.
3. Der Rat der Stadt beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7, 1.
Änderung – zwischen Forst Ahlsdorf und Stadtgrenze Wohlsdorf - gemäß § 10
BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 6 Satzung der Stadt Rotenburg (W.) über die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke

VorlNr.
0145/2021-2026

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig** die als Anlage 1 (zur Vorlage) beigefügte Satzung der Stadt Rotenburg (W.) über die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

VorlNr.

TOP 7.1 Bericht aus der Tourismus-Information

VorlNr.

Bgm Oestmann teilt mit, dass der „Heimatgenuss“ - als Nachfolge des Kartoffelmarktes - trotz der Wetterlage ein voller Erfolg gewesen sei. Auch der Höckermarkt am vergangenen Wochenende sei sehr gut besucht worden. Eine Weiterentwicklung auf eine Einbindung der Goethestraße sei angedacht.

TOP 7.2 Termin Gesprächsrunde "Innenstadt"

VorlNr.

Bgm Oestmann bittet darum, sich den Termin am 07.09.2022 um 19:00 Uhr zu einer Gesprächsrunde im Ratssaal mit allen Geschäftsinhabern der Innenstadt zu notieren. Er bietet den Fraktionen an, je zwei Personen für die Gesprächsrunde abzuordnen.

TOP 7.3 "Jugend macht mit"

VorlNr.

Bgm Oestmanns Aufruf war etwas zögerlich angenommen worden. Daraufhin war er mit Unterstützung des Ratsgymnasiums und der IGS in den dortigen Schulen und habe mit der Schülerschaft gesprochen. Daraus bildet sich ein Kreis aus jungen, interessierten Schüler*innen. Ein Treffen werde am 01.09.2022 um 14.00 Uhr im Ratssaal stattfinden. Hiermit werde gestartet, um zu prüfen, auf welchen Grundlagen aufgesetzt werde. Aus dieser Runde sei artikuliert worden, nicht mit einem Jugendgremium über Wahlen, sondern frei zusammenzuarbeiten.

Bezüglich des Ausschusses für Jugend und Soziales sollte mit Vorsitzenden und Vertreter geprüft werden, ob sie hinzugenommen werden. Aus Sicht der Jugend müsse der Kreis erweitert werden auf alle jungen Menschen in Rotenburg, so auch die Lindenschule.

TOP 7.4 Mülleimerproblematik

VorlNr.

Bgm Oestmann berichtet, dass der Bauhof am Weichelsee größere Müllbehälter mit Deckel aufgestellt habe. Er hofft, dass dies zur Entspannung führe. Dennoch werfen Menschen

neben leeren Mülleimern ihren Müll weg, so dass die weitaus größere Aufgabe in der Erziehung liege.

Zu solarbetriebenen Müllbehältern zeigt sich eine problematische Fördermöglichkeit. Es werden andere Lösungen gefunden. Die Innenstadt und die Nödenwiesen seien im Fokus. Wichtig sei es, die Menschen mitzunehmen.

Anmerkung des Bürgermeisters im Protokoll:

Die Stadt könne weitere 10.000 Euro aus dem Programm „Perspektive Innenstadt“ bekommen, jedoch müssten pro Maßnahme mindestens 50.000 Euro angefordert werden. Daher kommt eine Anschaffung von solarbetriebenen Pressmülleimern als neue Maßnahme mit diesen Fördermitteln nicht in Betracht.

TOP 7.5 Entschädigungssatzung - Übertragungsfehler § 3 Abs. 1 (c) VorlNr.
Ortsbürgermeister*innen

EStRin Nadermann gibt bekannt, dass in der vom Rat am 19.05.2022 beschlossenen Entschädigungssatzung der Stadt Rotenburg (Wümme) sich ein offenkundiger Übertragungsfehler eingeschlichen habe. So hat der Rat versehentlich für die Ortsbürgermeister*innen lediglich eine monatliche Aufwandsentschädigung von 125,00 Euro beschlossen, obwohl seitens der Verwaltung und des Rates keine Änderung vorgesehen war. Der Betrag soll auf 175,00 Euro/monatlich bleiben.

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht beim Landkreis Rotenburg (Wümme) ist es ausreichend, den Rat zu informieren und den richtigen – bisherigen – Entschädigungssatz mitzuteilen.

TOP 7.6 Veranstaltungen am Weichelsee VorlNr.

RH Hickisch bezieht sich auf die Lärmbelästigung und eine Sperrung des Zugangs zum Seeufer durch Veranstaltungen am Weichelsee. (siehe Anlage 1).

Bgm Oestmann weist auf das Spannungsfeld zwischen „Rotenburg gleich Totenburg“ und Ruhebedürfnis einzelner hin. Es sei eine gemeinsame Aufgabe, um hier einen Ausgleich zu finden. Er habe sich für die Veranstaltung die Ordnungsverfügung geben lassen. Er ist der Meinung, dass die Häufigkeit für derartige Veranstaltungen festgelegt sei. „Summer Sensation 2022“ wurde von einem externen Veranstalter durchgeführt. Er liest die Emissionswerte laut Ordnungsverfügung vor. Er teilt mit, dass geprüft werde, inwieweit Messungen vorgenommen worden seien. Auch die Emissionswerte, die der Veranstalter zu dokumentieren hat, werden geprüft. Daraus werde sich ergeben, wie im kommenden Jahr das Genehmigungsverfahren durchgeführt wird.

Der Genehmigungszeitraum belief sich vom 02.07.2022, 16:00 Uhr bis 03.07.2022, 3:00 Uhr. Gegebenenfalls werde nochmal erörtert werden, ob man für solche Veranstaltungen auf diesem Gelände nachmittags mit der Musik anfängt oder es an 10-11 Tagen im Jahr belässt. Er nimmt die Beschwerde der Anwohner*innen, die ihn direkt noch nicht erreicht hat, sehr ernst. Es werde mit dem Ordnungsamt geprüft.

TOP 7.7 Diskuswurfanlage In der Ahe VorlNr.

RH Klammer bezieht sich auf ein Schreiben von Herrn Will, Leichtathletik, bezüglich der Diskuswurfanlage in der Ahe. Er fragt, ob es hierzu bereits Gedanken der Verwaltung gibt.

Bgm Oestmann teilt dem Rat mit, dass beim Einrichten des Rasens aufgrund von Platzmangel die Diskuswurfanlage entfernt wurde. Nun fragt Herr Will hierzu nach. Das

Antwortschreiben sei bereits rausgegangen. Er bekräftigt, dass es einen neuen Standort geben wird.

TOP 7.8 Weichelsee - Ausrichtung von Lautsprechern

VorlNr.

RH Westermann nimmt Bezug zur Veranstaltung am Weichelsee. Er meint, es müsste aufgepasst werden, dass das, was Gutes am Weichelsee passiert, nicht von vornherein kaputt geredet wird. Dass es ab und an zu solchen Emissionen kommen werde, müsse jedem im Vorfeld klar gewesen sein. Man muss schauen, ob man das auf bestimmte Tage im Jahr begrenzen könne. Er weist auf technische Möglichkeiten hin, wie z.B. die Ausrichtung von Lautsprechern, ob Richtung Wohnbebauung oder in die entgegengesetzte Richtung. Gerade auch die Bässe können durch moderne Anlagen begrenzt werden. Er könne, falls gewünscht, aufgrund seiner Erfahrungen hierzu beitragen.

RV Gori schließt die Sitzung um 18:55 Uhr.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.